

Ehrung für die Meisterinnen

FUSSBALL: Staffeltag beim SV Ottbergen/Bruchhausen

■ **Ottbergen** (tor). Der SV Ottbergen/Bruchhausen war am Samstagmorgen Gastgeber des Staffeltags der Fußball-Bezirksliga der Damen und stand so ein letztes Mal im Mittelpunkt dieser Klasse. „Es war eine Saison ohne besondere Vorkommnisse“, fasste Staffelleiter Peter Dold die zurückliegende Spielzeit zusammen.

Eine Spielzeit, in der die Damen des SV Ottbergen/Bruchhausen das überragende Team der Liga waren und mit großem Punkte-Vorsprung den Aufstieg schafften.

Doch genau dieser Aspekt führte dazu, dass Peter Dold doch Kritik äußern musste. „Mir gefällt es überhaupt nicht, wenn drei oder vier Spieltage vor Saisonende Anträge kommen, auf die Spieldurchführung zu verzichten. Das ist zwar zulässig, doch wenn es ausgerechnet eine Partie beim Tabellenführer ist, die auch noch eine lange Anreise mit sich bringt, dann kann ich dies nicht länger akzeptieren“, sagt Dold und verweist auch auf das Torverhältnis. „Das Torverhältnis kann über Auf- und Abstieg entscheiden und eine nicht angetretene Partie wird nur mit 0:2 gewertet“, erinnert der Staffelleiter.

Wie gewohnt war es eine faire Spielzeit in der Bezirksliga Staffel 1. Nur zwei Spielerinnen sahen die Rote Karte. In 195 Partien war dreimal kein Schieds-

richter angesetzt und bei fünf Partien wurde das Ergebnis nicht rechtzeitig gemeldet.

Nach dem Rückzug des Herforder SV stiegen noch der SSV Würgassen und Union Minden ab. Ottbergen/Bruchhausen verabschiedete sich dagegen in die Landesliga und wurde dafür beim Staffeltag von Peter Dold und dem Sportkreis-Vorsitzenden Hermann-Josef Koch ausgezeichnet.

Bei der Überreichung der Urkunde regte Koch zudem an, dass der Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen sich mal ein neues Design für die Meisterschaftsurkunde ausdenken könnte: „Dieses Format gibt es ja schon seit Jahrzehnten“.

Wie in der abgelaufenen Saison, wird die Liga aus 15 Teams bestehen. Mit dem Bunder SV, RSV Bartrup, dem SC Bielefeld und RW Maaslingen sind vier Aufsteiger in der Liga vertreten, aber kein Absteiger aus der Landesliga. „Insgesamt werden die Auswärtsfahrten noch ein wenig länger werden“, sagte Dold. Aus dem Kreis Höxter sind der SV Bökendorf und Phönix Höxter vertreten.

Da es eine 15er-Staffel ist, wird es am Ende der Saison zwei Absteiger und einen Aufsteiger geben. „Ich lege mich aber zu 70 Prozent fest, dass der Tabellenzweite noch die Chance auf eine Aufstiegsrelegation bekommen wird“, sagte Dold.



Start über zehn und 21 Kilometer: Marc Fricke (547), der spätere Sieger über die lange Strecke, läuft gleich an der Spitze. Zusammen mit Christian Fiedler (589) vom TSV Schloß-Neuhaus, dem Kollerbecker Josef Struck (226), dem Steinheimer Michael Rüsenberg (563) und Heiko Dolstra (564) von der LAG Wesertal. Bärbel Buschmann (552) von der LG Lage-Detmold, die schnellste Frau über zehn Kilometer hält sich noch zurück.

FOTOS: DIETER MÜLLER

Gemke überlässt Günther fair den Sieg

LEICHTATHLETIK: Rekordbeteiligung beim 35. Volkslauf des TuS Vinsebeck

VON DIETER MÜLLER

■ **Vinsebeck.** Einige Überraschungen und eine Rekordbeteiligung brachte der 33. Vinsebecker Volkslauf. Marc Fricke von der NSU Brakel gewann über 21 Kilometer und der Paderborner Thorsten Günther über zehn Kilometer. Der eine war der Top-Favorit, aber der andere hatte mit allem gerechnet, nur nicht mit seinem Sieg.

Christian Gemke verpasste den Start. „Ich hatte die Info, dass der Lauf über zehn Kilometer um fünf Minuten nach Zehn Uhr startet. Ich war noch beim Warmlaufen, als ich einen Startschuss hörte“, erklärte der schnelle Vinsebecker, der für die LB Bonn-Troisdorf startet. Aber der wohl derzeit beste Langstreckler aus dem Kreis Höxter startete dann doch noch. Er lief hinterher. Was wohl ein ganz neues Gefühl für ihn sein musste. Denn normalerweise läuft er stets vorweg. Auch diesmal dauerte es nicht lange – dann hatte er sie alle wieder eingeholt.

Christian Gemke lief als Erster aufs Ziel am Vinsebecker Sportplatz zu, stieg aber kurz vorher aus – eine sehr faire Geste. „Ich bin nicht an der Startlinie losgelaufen, also kann ich auch nicht in die Wertung laufen“, sagte er im Ziel.



Die beiden Besten über fünf Kilometer: Marcel Beine (l.) gewinnt vor Christian Koch. Beide starten für die DJK Brakel.

Völlig überrascht war Thorsten Günther, als er als der Erste gehandelt wurde. „Ich bin davon ausgegangen, dass Christian Fiedler die zehn Kilometer läuft und auch gewinnt. Und dann sah ich Christian vor mir laufen, also dachte ich: Super, ich bin Dritter. Dass ich jetzt Erster bin, freut mich riesig. Mein erster Sieg in diesem Jahr. Aber überrascht bin ich trotzdem“, sagte Thorsten Günther, der 35:20 Minuten als Bestzeit hat, im Ziel. Der 33-jährige Paderborner siegte in 36:55 Minuten. Zweiter wurde Heiko Dolstra von der LAG Wesertal in 37:18 Minuten, drei Sekunden vor dem Steinheimer Michael Rüsenberg. Björn Ender wurde Vierter in 37:30 Mi-

nuten und Josef Struck vom SV Kollerbeck lief in 37:36 Minuten auf den fünften Platz. Top-Favorit Christian Fiedler vom TSV Schloß-Neuhaus ließ es gemütlich angehen. Er gewann die M35 in 40:06 Minuten.

Schnellste Frau über die leicht profilierten zehn Kilometer war Bärbel Buschmann von der LG Lage-Detmold in 42:33 Minuten. Marc Fricke siegte souverän über 21 Kilometer. In der starken Zeit von 1:13,50 Stunden dominierte er die Konkurrenz. Unangefochten. „Schade, hätte ich gewusst, dass Marc die lange Strecke läuft, hätte ich die wohl auch gewählt – wegen der dann starken Konkurrenz“, sagte Christian Gemke, der schnellste



Konzentriert ins Ziel: Lazlo Ras vom SV Kollerbeck gewinnt im Schülerlauf in 6:34 Minuten.

starten für die DJK Brakel. „Das war ein recht lockerer Lauf heute“, meinte Marcel Beine im Ziel. Schnellste Frau war einmal mehr Elfie Hüther vom VfB Salzkotten. Die 58-jährige Langstrecklerin siegte in 21:47 Minuten vor der Brakelerin Dagmar Bunzel in 22:02 Minuten.

Schnellste Schülerin über 1.000 Meter war die elfjährige Lina Bömmelburg vom TuS Ovenhausen in 4:23 Minuten. Schnellste Schüler war Leopold Semelink von der LG Warburg in 4:00 Minuten.

65 über 21 Kilometer, 94 über die zehn Kilometer, 58 über fünf Kilometer, 25 im Schülerlauf und fünf Walker – mit insgesamt 247 Startern war der Vinsebecker Volkslauf so gut besucht wie nie. „Wir hatten wohl schon mal knapp über 200 Starter, aber das heute ist Rekordbeteiligung“, sagte Franz-Josef Richter, der seit mehr als einem Vierteljahrhundert für die Laufgruppe des TuS Vinsebeck im Einsatz ist. Der Vinsebecker Volkslauf ist Gründungsmitglied der Hochstift-Cup-Laufserie.



Mehr Fotos und Ergebnisse: www.nw-news.de/sporthx



Ehrung: Staffelleiter Peter Dold (l.) und der Kreisvorsitzende Hermann-Josef Koch (r.) zeichnen den Damen-Bezirksliga-Meister SV Ottbergen/Bruchhausen mit (2.v.l.) Betreuer Jörg Bauer, Mariella Oebbecke, Teresa Lödige, Trainer Bernd Böttcher, Kira Roth, Carolin Stöver und Carolin Böttcher beim Staffeltag aus.

FOTO: WEGENER

„Wir sind keine Tretertruppe“

FUSSBALL: Holzhausen/Erwitzen als fairer Verlierer

■ **Holzhausen** (um). Ärgerlich war Heinz-Josef Böttdeker, zusammen mit Christoph Drewes, Trainer des C-Ligisten SV Holzhausen/Erwitzen, nicht über die 0:2-Niederlage im Kreispokal gegen TIG Brakel, sondern über die Berichterstattung in der gestrigen Ausgabe der NW. „Da werden wir von TIGs Trainer als Tretertruppe abgestempelt. Das können wir so nicht hinnehmen. Es gab ein etwas größeres Foul, ansonsten haben wir zwar gekämpft, aber nicht unfair gespielt“, sagt Böttdeker.



Kämpft für sein Team: Trainer Heinz-Josef Böttdeker.

Im ganzen Spiel gab es nur zwei gelbe Karten für die Holzhäuser, eine davon in der 89. Minute wegen Meckerns. „Unsere Leistung wird durch so eine einseitige Berichterstattung überhaupt nicht gewürdigt. Selbst Er-

dogan Acar hat mir nachher zu dem guten Spiel gratuliert“, so Böttdeker. Zudem musste Holzhausens Torwart Christoph Drewes mit einer Schulterletzung ins Krankenhaus – es hat sich als schwere Prellung herausgestellt.

160 Höhenmeter überwinden

16. Berglauf in Ovenhausen mit Kinderlauf

■ **Ovenhausen.** Es geht wieder steil bergauf beim TuS Ovenhausen – am Freitag, 10. August, wird zum 16. Mal der Berglauf gestartet. Erstmals wird es einen Kinderberglauf von 1,2 Kilometer geben.

Der Hauptlauf über 3,2 Kilometer wird um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz von Ovenhausen gestartet. Es gilt eine Steigung von 160 Meter Höhenunterschied zu überwinden und auf den höchsten Berg Ovenhausens, den Kapenberg in das Ziel einzulaufen.

wie folgt zusammen: In Ovenhausen auf dem Sportplatz wird bei 160 Höhenmetern gestartet, die Strecke fällt dann bei 1200 Meter ein wenig ab, um dann die größte Steigung auf 320 Höhenmetern im Ziel zu erreichen.

Der Kinderberglauf wird um 19.15 Uhr gestartet und verläuft vom Sportplatz rechts über den Radweg in den Hexenstieg. Von dort sind etwa 50 Höhenmeter Waldweg zu überwinden. Für den kleinen, wie auch großen Hunger gibt es Würstchen und eine Salatbar mit Fingerfood.

www.tus-ovenhausen.de

SG Dalhausen/Tietelsen ist bestens aufgestellt

FUSSBALL: Trainer Werner Streich kann nach der Fusion aus dem Vollen schöpfen

Mehr in unserer Fußball-Vorschau am 14. August

VON LARS LANGE

■ **Dalhausen/Tietelsen.** Suchte man in der abgelaufenen A-Liga-Saison nach Musterbeispielen für zu dünne Kader und daraus resultierende personelle Probleme so würde man leicht beim SV Dalhausen und dem FC Tietelsen/Rothe fündig. Eine simple, aber doch so effektive Idee führt dazu, dass sowohl Dalhausen, als auch Tietelsen/Rothe in diesem Jahr wohl von keinen personellen Problemen geplagt werden: Die Nachbarvereine fusionierten zu einer SG und stellen so eine schlagkräftige A-Liga-Mannschaft auf die Beine.

„Durch die Fusion wurden genau die Lücken beider Kader perfekt geschlossen“, bringt es Coach Werner Streich auf dem Punkt. Der Großteil des neuen Kaders besteht aus Spielern, die im letzten Jahr für den SV Dalhausen aktiv waren. Vom FC Tie-



Stoßen neu hinzu: Durch die Fusion stehen mit (v.h.l.) Devid Fischer, Norman Sonntag, Marian Redlich, Peter Güthoff, (v.v.l.) Matthias Göllner, Benjamin Sievers und Max Menke dem SG-Coach Werner Streich neue Möglichkeiten offen.

FOTO: LANGE

telsen/Rothe stoßen mit Marian Redlich, Benjamin Sievers, Devid Fischer, Matthias Göllner und Peter Güthoff fünf Akteure dazu. „Das passt perfekt. In der letzten Saison fehlte uns beispielsweise ein Libero und nun haben wir mit Marian Redlich jemanden, der genau diese Position spielen kann“, freut sich der Erwitzenener Werner Streich über den neuen breiten Kader und die damit entstehenden Variati-

onsmöglichkeiten. Dazu stehen dem erfahrenen Übungsleiter mit Norman Sonntag und Max Menke noch zwei weitere Zugänge aus der eigenen Jugend zur Verfügung.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die SG auf zwei gute Rasenplätze zurückgreifen kann. Geplant ist, dass die erste Mannschaft zehn Spiele im Urentalstadion in Dalhausen absolviert und fünf Partien auf dem Berg in Tietelsen.

INFO Die neue SG

◆ **Kader:** Maximilian Dierkes, Daniel Dierkes, Andreas Gering, Benjamin Sievers, Christian Bartolles, Christoph Suermann, Devid Fischer, Dominik Mikulcic, Julian Huhn, Kevin Ritter, Marian Redlich, Matthias Göllner, Max Menke, Norman Sonntag, Peter Güthoff, Robin Becker, Ronald Brümmer, Sascha Zimmermann, Somin Krull, Dennis Foitzek.
◆ **Saisonziel:** gesichertes Mittelfeld
◆ **Favoriten:** Brenkhausen, Kollerbeck.

Pokalspiel auf Mittwoch verlegt

■ **Brenkhausen.** Das Pokalspiel des SV Brenkhausen/Bossenborn gegen den FC Stahle ist verlegt worden. Die Partie wird am Mittwoch um 18.30 Uhr in Brenkhausen ausgetragen.

Tanzverein trainiert wieder

■ **Schmechten.** Nach den Sommerferien beginnt am 27. August um 19 Uhr das Training des Tanzsportverein Schmechten in der Schmechtener Metbrunnenhalle. „Interessenten sind zum Schnuppertraining willkommen“, sagt Otto Hesse, 1. Vorsitzender des TSV Schmechten.
www.tanzen-schmechten.de

AH-Fahrt zum Maschseefest

■ **Bredenborn.** Die Altherren-Abteilung des SV Germania Bredenborn fährt am Samstag, 11. August, zum Maschseefest nach Hannover. Wer noch mitfahren möchte, kann sich noch bei Friedhelm Potthast anmelden, Tel. (0151) 50 74 34 30. Abfahrt wird um 14 Uhr am Germanenhof in Bredenborn sein.